

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Herz und Verstand ko-kreativ in der „Karawane“

Die postmoderne Gegenwart verlangt nach einer Verbindung von Herz und Verstand, sagt Unternehmer, Berater und Buchautor Karl Gamper. Diese müsse ko-kreativ sein – nicht symbiotisch. Und sie müsse die Bewährungsprobe im Alltag bestehen. Denn wir erleben aktuell das, was manche Wissenschaftler als „chaotischen Knoten“ bezeichnen; mehrere Systeme werden gleichzeitig brüchig.

Beherztes Handeln sei gefragt, geführt von einem klaren Verstand, fordert Gamper auf, zu tun, wofür er arbeitet. Voraussetzung: Training im Vorfeld. Dazu bietet er ein Navigationsinstrument, das die Aufmerksamkeit auf Lösungen lenkt. Auch durch das Nutzen der Schwarmintelligenz.

Ein Höhepunkt seines Anliegens ist die „Karawane der Freude“, die am 8. Oktober in Wien Station macht und Gleichgesinnte vernetzen und bestärken will. Warum Karawane? „Weil wir alle Nomaden sind, die durchs Leben reisen“, so Gamper, „deswegen verwenden wir die Metapher der Wüste.“ (kbau)



Karawane der Freude am 8. Oktober im FeenZelt im Wiener Prater. Kosten und weitere Infos: www.sign.ag